

Direkte Absorption von **Stickstoffoxyden** durch fixe Basen in der Wärme und in der Kälte. A. T. Schloesing. Frankr. 377 708. (Ert. 18.—24./7.)

Behandlung von zinkhaltigen **Sulfiderzen**. Mc Ivor & Fradd. Engl. 16 912/1906. (Veröffentl. 15./8.)

Herstellung von Estern der **Terpenalkohole**. Shukoff. Engl. 20 526/1906. (Veröffentl. 15./8.)

Behandlung von **Torf**. A. Müntz, A. C. Girard. Frankr. 377 711. (Ert. 18.—24./7.)

Herstellung von Halbstoff aus **Torf**. O. P. Beck, Hamburg. Belg. 200 647 und 200 672. (Ert. 29./6.)

Anreichern von **Tricalciumphosphat**. J. Gathy. Frankr. 377 749. (Ert. 18.—24./7.)

Verfahren und Apparat zum **Trocknen** von Flüssigkeiten oder Halbflüssigkeiten. J. Mecredy und D. M. A. G. Hawes. Frankr. 377 895. (Ert. 18.—24./7.)

Verfahren, den Eisengehalt des **Wassers** durch

Lüftung und Filtration in einem Strom auszuscheiden. Deseniss & Jacob, A.-G., Hamburg-Borgfelde. Österr. A. 2113/1904. (Einspr. 1./10.)

Herstellung einer **plastischen** Masse aus **Wolfaramverbindungen**. Siemens & Halske, A.-G. Engl. 16 489/1907. (Veröffentl. 15./8.); Belg. 200 741. (Ert. 29./6.)

Vorrichtung zur Behandlung von **Wolle**, Halbwolle, Garnen und anderem Textilgut mit unter Druck durch das Arbeitsgut geleiteter, frei abfließender Flüssigkeit. H. Giesler, Molsheim (Elsäss). Österr. A. 1049/1907. (Einspr. 1./10.)

Extraktion von **Zink** aus Erz. Mc Ivor & Fradd. Engl. 17 002/1906. (Veröffentl. 15./8.)

Behandlung von **Zinkrückständen**. Dieselben. Engl. 17 001/1906. (Veröffentl. 15./8.)

Herstellung von **Zinkweiß** und anderen Derivaten. J. W. Worsley und E. Hoal. Frankr. 377 765. (Ert. 18.—24./7.)

Verfahren zur Herstellung und Reinigung von **Invertzucker**. Eastick. Engl. 25 340/1906. (Veröffentl. 15./8.)

Verein deutscher Chemiker.

Bezirksverein Belgien.

Monatsversammlung im Juni.

Die Versammlung wurde um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Vorsitzenden mit der üblichen Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Die geringe Beteiligung ließ sich diesmal wohl durch den Beginn der Urlaubreisen erklären. Leider ist aber im allgemeinen eine Abnahme des Interesses am Vereinsleben zu konstatieren.

Dr. Zanner gab in seinem „Bericht über die Hauptversammlung in Danzig“ die nötigen Ergänzungen zu den in der Vereinszeitschrift bereits erschienenen Mitteilungen, insbesondere über die Vorstandsratssitzung. Er griff einzelne Punkte heraus, für die er bei den Mitgliedern größeres Interesse annehmen konnte, wie z. B. die Einführung von Referenten der Bezirksvereine für die Zeitschrift, Tätigkeit der Stellenvermittlung und die Inanspruchnahme des juristischen Beirats.

Die für uns wichtigste Angelegenheit, die Statutenänderung, behandelte Dr. Zanner ausführlicher. Er berichtete, daß der Referent des Hauptvorstandes, Dir. Dr. Kreys, wohl alle von den Bezirksvereinen gegebenen Anregungen vorgebracht habe. Leider ist nur wenig vom Vorstande berücksichtigt worden. Erfreulicherweise ist unser Antrag, die in § 7 vorgesehene Erhöhung des Beitrages für die im Auslande lebenden Mitglieder fallen zu lassen, angenommen worden, was wir der Unterstützung der Bezirksvereine Aachen, Berlin, Frankfurt, Hamburg und der Befürwortung des Direktors Dr. Kreys zu verdanken haben. Somit ist die große Gefahr, die unserm Bezirksvereine drohte, glücklich beseitigt.

Die Einführung der Fachgruppen gab zu einer lebhaften Aussprache Anlaß.

Für die anderen Angelegenheiten, die auf der Hauptversammlung zur Sprache gekommen sind,

war früher im Bezirksverein weniger Interesse bekundet worden, sie wurden deshalb vom Vorsitzenden nur kurz berührt.

Als Dr. Zanner seinen durch manche Fragen und Debatten unterbrochenen Bericht beendet hatte, sprach Dr. Wermund im Namen des Bezirksvereins ihm, unserm allzeit eifrigsten Vorsitzenden, in warmen Worten für die Wahrung unserer Interessen und für den Erfolg, § 7 betreffend, den Dank aus. Die Anwesenden erhoben sich zum Zeichen der Anerkennung von den Sitzen.

Hierauf machte Dr. Zanner noch einige intime Mitteilungen über die Hauptversammlung und das Leben in Danzig und brachte uns Grüße von den Mitgliedern Frankre und Stich, die er in Berlin getroffen hatte.

Punkt 3 der Tagesordnung: „Ausfall der Versammlungen im Juli und August“, war schon seit längerer Zeit angeregt worden. Drostens war der Mitteilungen wegen dagegen. Da Dr. Zanner für die August-Nummer einen Bericht des Herrn Dr. Neumann über seinen Aufenthalt in Mexiko und für die September-Nummer Mitteilungen unseres Schriftführers über eine Studienreise in den Vereinigten Staaten in Aussicht stellte, kamen diese Bedenken in Wegfall, und die Versammlung beschloß den Ausfall der ordentlichen Versammlungen im Juli und August.

Es wurde auch angeregt, anlässlich des Erfolges, den wir zum Nutzen aller im Aulande lebenden Kollegen errungen haben, Propaganda für den Verein deutscher Chemiker zu machen und zu versuchen, die im Auslande befindlichen Mitglieder des Hauptvereins unserm Bezirksverein zuzuführen.

Vor Schluß des offiziellen Teiles ergriff Dr. Zanner das Wort, um Herrn Delej, der in kurzer Zeit Belgien zu verlassen gedenkt, herzliche Worte des Abschiedes zu widmen. Dr. Grell.